

2. Winterzauber „Feuer und Flamme“

Bad Schönborn – Mingolsheim
Kurpark – Haus des Gastes – TI

28. Januar 2023

2. Winterzauber Bad Schönborn „Feuer & Flamme“


BAD SCHÖNBORN
TOURISTIK



Sa, 28. Januar
16:00 – 21:00 Uhr
in und um
Haus des Gastes

Weitere Infos:
TOURIST INFORMATION
Bad Schönborn
„Haus des Gastes“
Kraichgastr. 10
Tel.: 07253 94310

KUKUK – Kunst im Kulturkreis
**Kunst bestaunen
und selbst gestalten**

- Bilderausstellung
- Kunstwerkstätten
- Glühwein
- Kinderpunsch
- Crêpes
- Lagerfeuer
- Live-Musik

Bilderausstellung 10.01. – 13.03.2003

Verkaufsvernissage 28.01.2023

Winteraustellung der KuKuK Gruppe

von 10.01.2023 bis 13.03.2023

im Haus des Gastes – Kurpark Bad Schönbörn Mingolsheim

Vernissage

Samstag, 28. Januar 2023 - 16:30

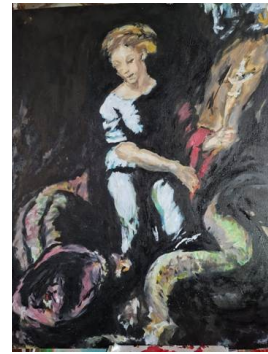


Austellende Künstler:

Blessing Patric Foya, Eva Witkowski , Reinhard Bender,
Malack Silas, Ruth-Anne Zorla, Christa Weymann, Luise Helm

Ausstellende Künstler

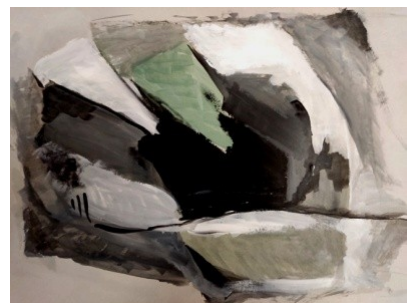
Blessing Patrick Foya



Christa Weymann



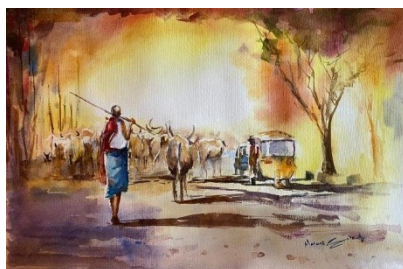
Eva Witkowski



Luise Helm



Malack Silas



Reinhard Bender



Ruth-Anne Zorla



Kunstwerkstätte - Workshops

28.012023

1. **Hubertrus Graef – 3D Malen mit VR-Brille**
2. **Malack Silas – Aquarell Malen**
3. **Ruth-Anne Zorla – Upcycle Werkstatt**

Vorträge - Präsentationen

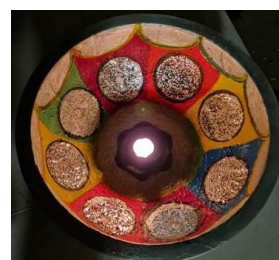
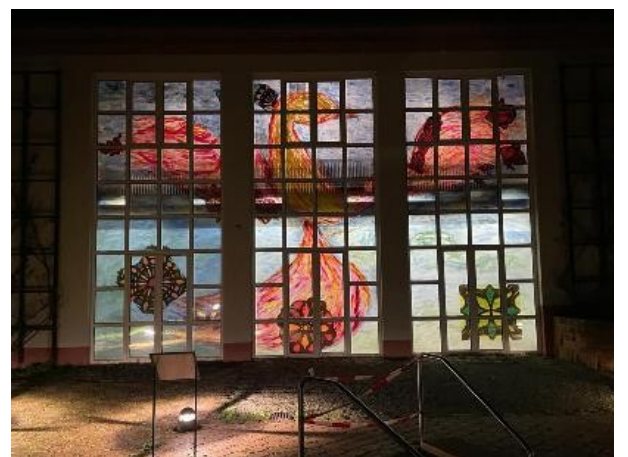
28.012023

1. **Klaus M. Schmidt – Kamishibai Präsentation**
mit den Bildern von Klaus M. Schmidt, Malack Silas und Thomas Fürbaß:
„Wie das Feuer zu den Menschen kam“
2. **Thomas Fürbaß – Puzzle des Lebens – Vortrag**

Aktionen und Vorbereitungen

1. **Organisation der Bilderausstellung, Infomaterial, Kataloge für Druck und WEB-Seite, Plakate:** Eva Witkowski
2. **Feuervogelbild für die Fensterwand am Haus des Gastes:**
Eva Witkowski, Iris Gaßner, Luise Helm, Ruth-Anne Zorla
3. **Windlichtbild im Garten:** Luise Helm, Ruth-Anne Zorla
4. **Lichtschalenausstellung im Kneipp-Garten:**
Iris Gaßner, Blessing Patrick Foya, Christa Weymann, Hubertus Graef
5. **Begrüßung und Eröffnung der Vernissage im Haus des Gastes:**
Klaus Heinzmann – IT, Hubertus Graef – KuKuK
6. **Musikumrahmung im Haus des Gastes:**
Susanne Christ – Klavier, Manuela Barth Larios – Geige
7. **Sektumtrunk bei der Vernissage, Livemusik am Lagerfeuer mit Klaus Zeh & Adeline, Catering im Kneipp-Garten:** Touristen Info
8. **Feuervogel für kunstvolle Verbrennung mit Trommeln:**
Hubertus Graef, Thomas Fürbaß

Fotos:











Presse:

Amtliches Mitteilungsblatt, Badische Neuste Nachrichten, Bad Schönborner Woche

2. Winterzauber Bad Schönborn
„Feuer & Flamme“
BAD SCHÖNBORN

Sa, 28. Januar
16:00 – 21:00 Uhr
in und um
Haus des Gastes

KUKUK – Kunst im Kulturkreis
Kunst bestaunen
und selbst gestalten

- Bilderausstellung
- Kunstwerkstätten
- Glühwein

Weitere Infos:
TOURIST INFORMATION
Bad Schönborn
„Haus des Gastes“
Kirschgasse 10
Tel.: 07253 94310

9. Jahrgang | Nummer

Amtliches Mitteilungsblatt

Badische Neuste Nachrichten

Zweiter

Veranstaltung für alle Sinne

Vielfältiges Kreativspektakel beim zweitem „Winterzauber“ in Bad Schönborn

Von Petra Steinmann-Plücker

Bad Schönborn. Im vergangenen Jahr war es digitale animierte Kunst, die mit Licht und Farbe für einen hellen Winter-sonntagabend in Bad Schönborn sorgte. Beim zweiten „Winterzauber“ der Tourist Information (TI) in Kooperation mit der Gruppe KuKuK (Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn) galt am frühen Samstagabend die Devise „so wenig Strom wie möglich“. Klaus Heinzmann, Leiter der TI, beschrieb die „Veranstaltung für alle Sinne“ bei der Eröffnung mit dem Zitat des Philosophen Aurelius: „Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.“ Er sprach damit die kreative Zusammenarbeit aller Akteure wie auch die Quintessenz „Feuer & Flamme“ des „stromlosen“ Resultats an.

Nach der von Susanne Christ am Klavier und Manuela Barth Larjos an der Geige begleiteten Begrüßung galt es für die zahlreichen Besucher, Kunst zu betrachten und selbst zu schaffen. Heinzmann wies auf die Ausstellung mit Werken der KuKuK-Künstler hin, die die Räume der TI in ein „Kunsthaus des Gastes“ erblühen“ lasse. Kreativwerkstätten von Ruth Anne Zorla, Malack Silas und Hubertus Graef boten Material und Anleitung für Eigenkreationen.

Zurück zu den Ursprüngen hieß es mit Klaus-Martin Schmidt. Mit einem bebilderten Schaukasten nahm er die Zuschauer mit auf eine Zeitreise unter der Überschrift: „Stromlos aber spannend: Wie das Feuer zu den Menschen kam. Und der Mensch zum Feuer.“ Rätsel und Magie bot Thomas Fürbaß mit einem überdimensionalen Tangram, mit dem er über richtungsweisende Ereignisse des Lebens philosophierte und mit Kneibei verblüfte.

Im Kneipp-Garten sorgten Feuerkessel, Feuerschalen, Crêpes und Glühwein sowie die Live-Musik von Klaus Zeh & Adeline für Glanz, Wärme und Unterhaltung. Ein Lichtlabyrinth aus 600 Kerzen gestaltet von Luise Helm und 30 Jugendlichen, zauberte zusätzlich eine ganz besondere Atmosphäre. Bewacht wurde die beschauliche Szenerie vom Feuervogel, einem acht mal zehn Meter großen Bild, dessen einzelne Facetten die komplette Fensterrückfront im Haus des Gastes bedeckte. Er soll auch noch eine Weile dort bleiben, gab Klaus Heinzmann Auskunft. Ganz anders als sein vier Meter hohes Pendant aus Papier und Draht, das mit ausgebreiteten Flügeln neben dem Gebäude thronte und zum feurigen Abschluss in Flammen aufging.

Feuriges Finale: Der Feuervogel wird angezündet. Foto: Petra Steinmann-Plücker



Mit Feuer und Flamme gegen den Winterblues

Tourist-Information



2. Auflage Winterzauber „Feuer & Flamme“ mit „Genuss-Wintermarkt für alle Sinne“ übertraf alle Erwartungen

Rund 300 Besucher konnte die Tourist Information und der KuKuK beim Winterzauber „Feuer & Flamme“ am 28. Januar im Haus des Gastes begrüßen. Das Haus des Gastes wurde dabei in ein stimmungsvolles Kunsthaus verzaubert. Einer der vielen Highlights war ein großes, von Luise Helm konzipiertes, Kunstbild in den Maßen 10 m x 8 m an der Fensterfront des Hauses. Dieses Kunstwerk wird noch in den nächsten Wochen an den Fenstern zu bestaunen sein und somit eine ganz besondere Stimmung für die Parkbesucher erzeugen.

Der Winterzauber startete mit einer großen Vernissage im Obergeschoss des Haus des Gastes. Die Winterausstellung der Künstler Blessing Patric Foya, Eva Witkowski, Reinhard Bender, Malack Silas, Ruth-Anne Zorla, Christa Weymann und Luise Helm der KuKuK-Gruppe ist bis zum 13. März 2023 im Obergeschoss des Haus des Gastes zu bewundern. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Klaus Heinzmann für die große künstlerische Vielfalt und das großartige Engagement der KuKuK-Gruppe.

Winterzauber wurde bestens angenommen

KuKuK verzauberte Gäste mit Feuer und Flamme

Nun sind wir mitten in der dunklen Jahreszeit, der nun auch der weihnachtliche Sternenglanz fehlt, und die kommende Faschingszeit ist nicht unbedingt für jeden ein Trost. „Wir müssen etwas Licht in diese trübe, kalte und nasse Zeit bringen“, sei deshalb der Wunsch seiner Mitarbeiterin Linda Sandhöfer vor drei Jahren gewesen, erläuterte der Chef der Tourist Information Klaus Heinzmann bei der Begrüßung zur 2. Auflage des Bad Schönborner Winterzaubers im Trausaal im Haus des Gastes.

Mit der Künstlervereinigung KuKuK (Kunst im Kulturkreis) hatte man einen wunderbaren Partner für dieses Ansinnen gefunden und das Feuer für diese Idee sei regelrecht übergesprungen. Trotz des widrigen Wetters und der noch aktuellen Coronakrise waren die digitalen Lichtprojektionen im letzten Jahr bereits ein voller Erfolg. In diesem Jahr kündigte Heinzmann an, dass dies tatsächlich noch zu toppen sein würde. „Ich dachte zeitweise, die Künstler seien hier in der alten Mühle eingezogen“, spielte er auf die monatelangen Vorbereitungen an. „Noch nie habe ich ein solches Ideenreichtum und solche Kreativität – und das im Ehrenamt erlebt.“ Hubertus Graef unterstrich dies, als er das umfangreiche Programm vorstellte.

Angeichts der Energiekrise weitgehend auf Strom zu verzichten, war eine Herausforderung, der sich die Organisatoren

gerne unter dem Motto „Feuer und Flamme“ gestellt hatten. Schon am Nachmittag leuchteten 600 Kerzen eines von Luise Helm verantworteten und mit 30 Jugendlichen umgesetzten Lichtprojektes im Kurpark, das mit der beginnenden Dunkelheit für ein einzigartiges Ambiente sorgte. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung von der jungen Künstlerin Manuela Barth-Larios, die schon so manche Male mit ihrer tollen Stimme glänzte. Nun konnte sie von der zweiten Vorsitzenden des Kulturkreises Susanne Christ am Klavier begleitet, ihr bei Jugend musiziert preisgekröntes Können an der Violine zeigen. Nach Stücken von Gabriel Fauré und Igor Strawinsky, die für viel Applaus sorgten, war das Haus des Gastes schon sehr gut besucht, und auch in der Kneipp-Anlage herrschte beste Stimmung.

Bei einem Sekttempfang konnte man bereits die Bilder der Künstler Blessing Patrick Foya, Luise Helm, Eva Witkowski, Rainer Bender, Christa Weymann, Ruth-Anne Zorla, Luise Helm und Malack Silas bewundern, die von Frühlingsblumen über afrikanische Szenen für jeden Geschmack etwas boten und auch käuflich erworben werden konnten. Künstlerisch gestaltete Feuerschalen aus Ton standen im historischen Gebäude und Garten und konnten ebenfalls für kleines Geld den Besitzer wechseln. Aber auch der eigenen Kreativität war keine Grenze gesetzt, denn bei von



Fast ohne Strom, aber mit vielen Bildern illustriert, gab es eine humorvolle Erklärung „Wie das Feuer zum Menschen kam“.

Malack Silas und Ruth-Anne Zorla gestalteten Workshops konnten Jung und Alt selbst in verschiedenen Techniken künstlerisch tätig werden.

Hubertus Graef hatte mit digitalen Brillen die Möglichkeit geschaffen, dreidimensional zu malen. Die ganze Fensterfront zeigte einen riesigen bunten Feuervogel, der aus einem 8 mal 10 Meter großen Bild bestand, das die schon genannten Frauen der Künstlergruppe und Iris Gäßner gemalt, in viele Einzelteile zerschnitten

und in die Fenster geklebt hatten. „Wie kam das Feuer zu den Menschen?“ war das Thema, das die Organisatoren Klaus M. Schmidt und Thomas Fürbaß in einem Kamishibai-Theater präsentierten. 15 Bilder waren hierfür eigens angefertigt worden, zu denen Schmidt äußerst humorvoll in die Steinzeit eintauchte und das Publikum sogar zu einer Konversation in Urlauben animierte. Thomas Fürbaß ging anschließend mit einer philosophischen Betrachtung auf das Leben an sich ein. Trotz



Ein überdimensionaler Feuervogel leuchtete in der Fensterfront des historischen Gebäudes.



Bei Workshops, die bei Jung und Alt gut ankamen, durfte man selbst kreativ werden.



Auch die Eröffnung des Winterzaubers war stimmungsvoll.

des Hinzufügens vieler Umstände und sogar Schicksalsschlägen passte das große Tangram – quasi eine analoge Spielkonsole – zum Schluss wieder in den Holzrahmen.

Vor dem Haus des Gastes herrschte indessen Lagerfeuer-Atmosphäre, und mit Klaus Zeh und Adeline waren hochkarätige Künstler aus Reutlingen für die musikalische Unterhaltung zuständig. Nadine und Andras Braunecker vom Weingut Bosch schenkten mit Annette Derrer und Anja Schué im Akkord Weine in heißer und kalter Form aus, und der glücklicherweise mit genug Teig bestückte Crêpes-Stand war ohnehin ein Hit. Wem es zu kalt wurde, der konnte sich jederzeit drinnen wieder aufwärmen.

Zum Abschluss der Veranstaltung ging es dann dem vier Meter großen Feuervogel ans Gefieder, den die Konstrukteure Graef, Schmidt und Fürbaß – dem Namen entsprechend – in Flammen aufgehen ließen. Zeh setzte dieses Spektakel mit stimmungsvollem Trommeln in Szene.

Die Feuerwehr war natürlich zur Überwachung ausgerückt und musste allerdings erst später bei einem anderen Einsatz in der Nähe tätig werden. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die sehr viele Gäste begeisterte. Die Ausstellung und die Fensterfront sind noch weiterhin zu sehen. Wir dürfen durchaus gespannt sein, was dieser kreativen Gruppe im nächsten Jahr einfällt, um den Winterblues erfolgreich zu vertreiben. (cm)



600 Kerzen bildeten ein viel fotografiertes Feuerbild.



Zum Abschluss ging eine 4 Meter hohe Konstruktion als Feuervogel in Flammen auf.

Fotos: cm

Klaus Heinzmann
Leiter der Tourist Information

Liebe Freunde des KukuK,

mir fehlen noch die Worte und noch immer bin ich „beseelt“ von dieser großartigen Veranstaltung am Samstag! Meine Erwartungen wurden weit übertroffen und die professionelle Organisation ist aus meiner Sicht umfänglich aufgegangen. Es war ein Fest für alle Sinne und wir konnten gemeinsam Kunst aus und für den Ort auf vielfältige Art und Weise einem großen Publikum näher bringen.

Ich danke Euch allen für die zuverlässige und hoch professionelle Zusammenarbeit. Es hat uns riesig Spaß gemacht diese Event gemeinsam mit Euch zu stemmen. Ich danke für die vielen kreativen Ideen und das hohe Engagement mit unzähligen Arbeitsstunden. Ihr habt das Haus des Gastes in ein echtes Kunsthaus verwandelt. Das große Fensterbild und die sehr ansprechende Winterausstellung sind eine enorme Bereicherung für das Gebäude und den ganzen Ort. Ich freue mich, dass wir Beides noch länger bewundern können.

Persönlich danken möchte ich meiner Mitarbeiterin, Linda Sandhöfer, für die Organisation und Idee dieser Veranstaltung. Sie hat das Feuer entfacht und an uns weitergeben! Danke den ausstellenden Künstlern der Winterausstellung und danke stellvertretend und namentlich den Kukuluk-Organisationen – Hubertus Graef, Thomas Fürbaß, Klaus M. Schmidt und Luise Helm. Vielen Dank auch für die Gestaltung und Überlassung der schönen Kunstschalen.

Wir sollten zeitnah noch eine kurze Nach-Besprechung machen. Den Abbau habe ich weitgehend selbst erledigt. Alle Glaskerzen auf dem Rasen sind eingesammelt und gut bei uns verstaut. Auch sonst ist das Haus des Gastes komplett gereinigt. Vielen Dank an unsere Hausdame Ingrid Hotz!

Ich freue mich schon jetzt auf die nächsten Kunst & Kreativprojekte mit Euch – Egal wo – Hauptsache Bad Schönborn!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Heinzmann
Leiter der Tourist Information

Tel.: 07253 9431-20

klaus.heinzmann@bad-schoenborn.de